

Schüler lernen bei Schukat die Arbeitswelt kennen

Von der Buchhaltung bis zum Personalwesen erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Bereiche des Unternehmens.

VON DORIAN AUDERSCH

MONHEIM Zwei Gruppen der Peter-Ustinov-Gesamtschule erkundeten im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW) verschiedene Abteilungen des Unternehmens Schukat electronic. Gemeinsam mit zwei Auszubildenden empfingen drei Mitarbeiter die angehenden Abiturienten und stellten ihnen das Handelsunternehmen vor. Die Führung durch das Gebäude war für die Gesamtschüler eine Reise durch Einkauf, Verkauf, Buchhaltung, Marketing und Personalmanagement. Auch das Lager stand auf dem Programm.

Angekommen im Schulungsraum machten sich die Schüler mit der SAP-Software vertraut und erprobten anhand realer Bestellprozesse ihr kaufmännisches Geschick. Der angehende Fachinformatiker Nils Höhl, lässt die Besucher dabei gerne hinter die Kulissen blicken. „Ich finde es sehr sinnvoll, den Schülern



Die Gesamtschüler kommissionieren bei ihrem Besuch in dem Handelsunternehmen Schukat electronic unter anderem die Waren im Lager.

FOTO: PRIVAT.

Einblicke in das Berufsleben zu bieten und ihnen unter realistischen Bedingungen unsere Arbeit näher zu bringen“, sagt er.

Von der offene Kommunikation des jungen Schukat-Teams zeigten sich die Schüler sehr angetan: „Unsere Motivation war es, Erfahrung-

gen zu sammeln und zu sehen, wie es in der Berufswelt wirklich aussieht“, meint Justin Kronenberg. Das sei auf jeden Fall gelungen. „Es hat sich für mich gelohnt und ich würde es jedem weiterempfehlen“, ergänzt seine Mitschülerin Sophia Dohmen begeistert. Von Schukat

überzeugen ließ sich auch eine Gruppe der neunten Klassen. Wie ihre älteren Mitschüler lernten sie zunächst via Powerpoint und dann bei einem Rundgang den Distributor kennen.

„Wir möchten insbesondere die Ausbildungsberufe Kaufmann für Büromanagement und für Groß- und Außenhandel sowie die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik vorstellen“, erklärte Lisa Thomas. Die Abteilungsassistentin freut sich nach eigenem Bekunden auf die Bewerbungen. „Tut euch selbst den Gefallen und macht mit einer vollständigen Bewerbung einen guten Eindruck“, gab sie den Jugendlichen mit auf den Weg. Bei kleinen Übungen schlüpfen die Neuntklässler unter anderem in die Rolle des Personalers, um zwei eingegangene Bewerbungen für Praktikumsplätze bewerten. „Der Besuch gibt den Schülern erste Ideen, welche und wie viele Berufe in einem Unternehmen wie Schukat ausgebildet

werden“, sagt sagt Lehrerin Verena Mittmann. „Eine Firma zu besuchen und dabei auch die Mitarbeiter kennenzulernen, nimmt ihnen ein Stück weit die Angst vor dem Einstieg ins Berufsleben.“

Die Betriebserkundungen sind zwei von zahlreichen festen Bausteinen, die die Peter-Ustinov-Gesamtschule und Schukat electronic im Rahmen ihrer Lernpartnerschaft durchführen. Ziel ist, durch den Austausch zwischen Auszubildenden, jungen Mitarbeitern und den Schülern die Veränderungen vom Schulleben gegenüber dem Berufsleben zu verdeutlichen und sie auf das Leben nach der Schule vorzubereiten.

Weitere Informationen zum KSW, mit dem der Kreis Mettmann und die IHK Düsseldorf weiterführende Schulen und benachbarte Unternehmen verbindet, gibt es bei Bernadette Becker, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann, unter der Rufnummer 02104-992622.